



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 12

16. — 30. Juni 1937

12. Jahrgang

Ostpreußen

Wimm
es unter
die Lupe,
du findest dort
schöne alte Städte wie **Elbing**

Städtische Sparkasse zu Elbing

– Mündelsicher –



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Wußten Sie schon,

daß Elbing, die 700jährige Stadt, bis zu der etwa 70 Jahre später erfolgten Erbauung der Marienburg die Residenz der Landmeister des Deutschen Ritterordens war?

daß Elbing später der Sitz des Oberst-Epittlers und das 1242 gegründete Heilig-Geist-Hospital das Haupthospital des Deutschen Ordens in Preußen war?

daß die ins 13. Jahrhundert zurückgehende Kirche zu St. Marien zu den ältesten Bauten des Ordenslandes gehört?

daß die Schreinmadonna des Hauptaltars eins der eigenartigsten und bedeutungsvollsten Schnitzwerke der ganzen deutschen Plastik ist?

daß sich unter den Grabsteinen im Kreuzgang und Klosterhof eine Reihe Epitaphe der englischen Kolonie (17. Jahrhundert) befinden?

daß die Elbinger Altstadt im Ordensland nach Danzig am reichsten an alten Bürgerhäusern ist?

daß die Speicherinsel noch eine ganze Reihe der malerischen, hohen alten Fachwerkspeicher trägt?

daß Elbing im 13. und frühen 14. Jahrhundert der bedeutendste Hafen Ostpreußens war und sich im 19. Jahrhundert zur größten Industriestadt Ost- und Westpreußens entwickelt hat?

daß Ferdinand Schichau in Elbing 1837 die weltbekannte Maschinenfabrik und Werft F. Schichau begründet hat?

daß der preußische Polizeiminister von Rochow auf den Elbinger Kaufmann Jakob van Riesen 1838 das Wort vom „beschränkten Untertanenverstand“ geprägt hat, als die Elbinger Bürger für die Göttinger Sieben, darunter den Elbinger Albrecht, eintraten?

daß Elbing das älteste evangelische Gymnasium Ostpreußens besitzt (gegründet 1535)?

daß am Elbinger Gymnasium Amos Commenius (1642—48) und Wilhelm Süvern (1803—07) gelehrt haben?

daß in Elbing seit 1926 die erste Hochschule für Lehrerbildung Ostpreußens besteht?

daß die Elbinger Stadtbibliothek, heute über 60 000 Bände, ihren Ursprung auf das Jahr 1587 zurückführt?

daß die Urkunden über die Geschichte Elbings in ihrem Stadtarchiv schon 1242, d. h. 5 Jahre nach Gründung der Stadt, beginnen?

daß Elbing unter seinen schönen modernen Schulen eine vorbildlich eingerichtete Mädchenberufsschule aufweist?

daß das Städtische Museum eine wertvolle Sammlung vor- und frühgeschichtlicher Ausgrabungen enthält?

daß das Elbinger Stadttheater, seit 1846 in einem eigenen Gebäude, das einzige ständige Theater in dem Deutschland gebliebenen Rest Westpreußens ist?

daß der Theologe John Durie, bekannt durch sein Wirken für eine protestantische Kirchenunion, 1624—30, als Prediger der englischen reformierten Gemeinde in Elbing gelebt hat?

daß Gottfried Achenwall, der Mitbegründer der wissenschaftlichen Statistik, aus Elbing stammt?

daß Albrecht Schaeffer in Elbing geboren ist?

daß Elbing mit Haff, Elbingfluß, den vielen Wasserläufen und Seen und dem Hügelgelände von Bogelsang bis zum Haff ein hervorragend günstiges Betätigungsfeld für Wasser- und Wintersport bietet?

schließlich, daß die Stadt Elbing in der Zeit vom 21.—29. August ihr 700jähriges Bestehen feiert?

Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert

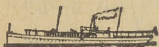
Jeden Donnerstag,

Sonnabend und Sonntag

Tanz

Vereinslokal des S. V.

Viktoria e. V.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	⬆	18.20
12.55	⬇	ab Buchwalde, Gästeheim	ab	⬆	13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof	ab	⬆	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsherenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendam 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriefhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfleisenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestraße — Wegmannstraße (Siedlung) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlung, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Ebing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helldenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Veitnam

Forst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	E117 2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	W591 2.3.	D101 1.2.3.	D1 1.2.3.	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	329 2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D15 1.2.3.	D802 2.3.	551 2.3.	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	—	—	8.55	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	16.36	—	—	—
Danzig	ab	—	—	—	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	—	—	—	—	18.06	—	19.00	—	—	—	23.21	—	—
Marienburg	an	455,7	5.36	5.54	6.30	—	9.10	12.02	13.35	14.46	15.09	—	15.06	—	—	19.01	19.13	—	20.41	—	22.13	0.16	—	—
Marienburg	ab	—	5.27	5.46	6.18	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	—	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—	0.33	—
Elbing	an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	1.01	—
Elbing	ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	—	—	—
Königsberg Bf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	bis Bbg	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	22.27	23.40	bis Bbg.	23.55	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	D801 2.3.	123 2.3.	384 2.3.	542 2.3.	D16 1.2.3.	D24 1.2.3.	598 2.3.	D104 1.2.3.	D4 1.2.3.	598 2.3.	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	828 2.3.	550 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	E118 2.3.	D8 1.2.3.	D18 1.2.3.		
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56
Elbing	an	116,2	—	—	6.55	9.04	9.15	—	11.52	12.01	12.16	—	—	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17
Elbing	ab	—	5.02	—	7.00	9.32	9.17	—	—	12.03	12.18	12.23	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19	—	—
Marienburg	an	145,2	5.33	—	7.36	10.03	9.37	—	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—	
Marienburg	ab	—	6.11	7.10	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	—	15.12	—	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52	—	
Danzig	an	—	7.07	8.57	—	—	10.56	—	—	14.47	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	15.32	18.27	—	18.31	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	7.09	7.30	7.46	—	

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

	0 38	6 22	8 07	10 15	13 15	13 52	15 24	19 27	22 23	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 13	12 20	14 34	18 55	21 10	0 22
	1 01	6 46	8 26	10 35	13 38	14 18	15 44	19 48	22 45	13,8	Stuhm		5 37	7 19	8 56	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01
	1 38	7 19	8 55	11 05	14 12	14 47	16 16	20 18	23 19	38,5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25

W = nur Wochentags

S = nur Sonntags

Marienburg—Dt. Eylau

	D 207		a		D 203		ab Marienburg		an		D 204		a		D 208								
—	6 01	6 14	8 00	9 48	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	7 44	9 39	12 05	12 20	—	15 02	18 44	20 57	21 33	23 59	0 16		
3 37	6 37	7 05	8 43	10 18	13 16	14 27	16 05	20 06	20 38	23 58	7 03	9 07	11 23	11 46	13 45	14 21	18 02	20 25	20 52	23 19	23 41		
3 47	—	7 16	8 53	10 27	13 26	14 36	16 15	—	20 47	0 08	6 47	8 57	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 14	20 37	23 08	—		
3 14	—	7 39	9 15	10 46	an	15 00	16 39	—	21 11	0 31	6 24	8 40	10 46	—	—	13 44	17 24	19 51	20 14	22 46	—		
3 18	7 06	7 43	9 18	10 48	—	15 03	16 42	20 34	21 14	0 34	an Dt. Eylau	ab	6 20	8 36	10 42	11 15	—	13 40	17 20	19 47	20 10	22 42	23 10

= nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg—Malbenten—Allenstein

	km		ab Marienburg		an		D 203		ab Marienburg		an		D 204		a		D 208			
—	—	7 03	9 43	13 42	15 34	—	19 56	23 40	—	0 0	ab Marienburg	an	—	7 28	8 57	—	14 39	17 16	21 49	23 05
—	7 02	8 05	10 30	14 38	16 25	—	20 52	0 28	—	38 8	Miswalde	—	6 34	6 38	8 06	—	13 48	16 23	20 56	22 17
—	7 28	8 30	10 49	15 02	16 51	—	19 25	21 14	—	55 5	Malbenten	—	5 29	6 11	7 31	9 45	13 25	15 42	20 23	21 53
6 16	7 46	8 56	11 06	15 22	17 10	—	19 42	21 34	—	68 4	Mohrungen	—	5 13	5 53	7 07	9 30	13 08	15 21	20 02	21 31
7 18	—	10 08	11 55	16 22	18 12	—	22 35	—	—	113 7	an Allenstein	ab	—	—	6 04	8 17	12 05	14 00	18 50	20 28

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Güldenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	*21.34	0.16	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
—	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* In Mohrungen umfingten.

Osternode—Sohneitein

Elbing—Miswalde—

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miswalde	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miswalde	an	—	—	7.45	13.33	15.52	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riesenburg	ab	—	—	7.03	12.50	15.00	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	ab	Riesenburg	an	—	—	6.58	12.45	14.15	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	an	Marienwerder	ab	—	—	6.28	12.18	13.43	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miswalde	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	vom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Griebemühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	bis	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osternode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
—	—	15.9.	—	—	—	—	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
—	—	—	—	—	—	—	—	an	Sohneitein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—

b nur Mt., Sa., So.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	W	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20. ⁶	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Rössel										
			W	W	S							

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen —
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uh

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Elfer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Gültig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Stationen		Stationen									
Stationen	Stationen	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Elbing Stadt	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Englisch Brunn	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Steinort	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Retmannsfelde	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Succase-Daffschl.	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Cabinen	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Solkemit	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Solkemit	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Frauenburg	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Braunsberg	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Braunsberg	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Braunsberg	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Braunsberg	Braunsberg	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

X = Vom 20. 6. bis 15. 8.

Gültig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Dampferverbindung Solkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffreederei G. m. b. H. J. Schichau, Elbing)

Von Elbing nach Kahlberg		Von Kahlberg nach Elbing	
ab	an	ab	an
8.00	10.10	16.51	19.00
10.15	12.30	17.11	19.21
10.32	12.46	17.35	19.29
10.35	12.49	17.38	19.32
10.41	12.54	17.41	19.35
10.55	13.08	17.55	19.49
11.00	13.13	18.10	20.04
11.20	13.32	18.15	20.09
11.22	13.34	18.18	20.12
11.40	13.52	18.36	20.30
11.45	13.57	18.41	20.35

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Bohmann

Elbina — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Elbing (Carlsonplatz)			7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz			7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirch-Höhe			7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15	22.15
20,5	Neukirch-Höhe			7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—	—	—
28,0	Solkemit			8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffuserbahn			††	†								
				8.10	11.00		14.25						

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Solkemit Markt)			—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	17.10	20.20	20.20
7,5	Neukirch-Höhe			—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	17.24	20.34	20.34
7,5	Neukirch-Höhe			6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	17.25	20.35	20.35
15,5	Trunz			6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	17.40	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)			6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	18.10	21.20	21.20

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰³
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Spetseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2608

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. Innenstadt

Einzelbett Doppelbett

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Bestalozzistr. 5

Gegründet

1276

Marienburg

Einwohner

26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen

Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern

und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte —

Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordens-

lande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Lauben-

halle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern,

Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus

mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost-

und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal

(11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum

(große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum,

Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) —

Preußenbad — Segelfliegerschule.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbed-Lenzen-Soltemit

Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.	Wochentag	Zur an bet.
7.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	ab Elbing Hauptstbhf. an		6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10	15.40	17.50	19.00	ab Elbing Hauptstbhf. an
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	■ Dörbed x . . . A		6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	15.15	17.25	18.35	■ Dörbed x . . . A	
7.35	8.35	10.05	13.35	13.50	14.50	17.05	19.50	Lenzen x		6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	15.05	17.15	18.25	Lenzen x	
—	—	—	—	—	—	—	20.00	Retmannsfelde		6.05	6.20	—	—	—	—	—	—	Retmannsfelde	
7.48	10.18	—	—	14.03	15.08	—	†	Radinen x		††	††	8.20	—	12.00	14.50	—	—	Radinen x	
8.00	10.30	10.30	14.15	15.15	—	—	—	Soltemit Markt		††	††	8.10	—	11.50	14.40	—	—	Soltemit Markt	
—	—	10.35	14.20	15.20	—	—	—	an Soltemit Bahnhof ab		††	††	8.10	—	11.45	14.35	—	—	an Soltemit Bahnhof ab	

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenspalte eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. = Anschluss nach Elbing. †† = S. 11. B. = Anschluss von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
 Johannisstr., Ecke Georgend.
 Straßenbahnhaltestelle Linie 1
 Fließend warm und kalt
 Wasser, sowie Reichs-
 telefonanschluß in jedem
 Fremdenzimmer
 Modern eingerichtete
 Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
 f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz-u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstraße 1 Carlssonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause. Preise:
 85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
 ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeht seine renovierten
 Gasträume zum angenehmen
 Aufenthalt, ebenso seine
 neu eingerichteten Fremden-
 zimmer . Erstklassige Küche

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weichselberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospink, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpfad mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpfad mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zintenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

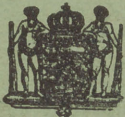
Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 8906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf